

**160/86** [1661 Januar 13.]<sup>1</sup>

Schreiben von Hans Kaspar Theobald an Beat II. Zurlauben  
betreffend Forderungen im Zusammenhang mit seinem  
Gütertausch mit dem Kloster Frauenthal

**C** Hans Kaspar Theobald kommt auf alt Ammann Beat II. Zurlaubens Forderung wegen Frauenthal beziehungsweise zugunsten der Kirche Wettingen zurück.<sup>2</sup> Er teilt mit, dass vor einigen Tagen der Grosskellner<sup>3</sup> und der Kanzler<sup>4</sup> von Wettingen in Zürich waren und diesbezüglich Druck gemacht haben. Theobald hat ihnen gegenüber erklärt, dass er zuerst die ihm zustehenden Originaldokumente erhalten will. Damit er den Forderungen Zurlaubens nachkommen kann, soll dieser die Briefe des Klosters Frauenthal durch den Knecht Kaspar Gugerli überbringen lassen. Theobald schickt der Frau Landammann<sup>5</sup> ein Paket seiner Frau.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen, im Original nach altem Stil «3. jänner 1661».

<sup>2</sup> Es geht um die Streitigkeiten im Nachgang des 1656 durchgeführten Tauschs der Güter Bendlikon und Rüsclikon des Klosters Frauenthal gegen den Wettingerhof von Theobald, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 97/40, AH 127/59, AH 67/25, AH 160/88, AH 160/55 sowie Gruber/Frauenthal 351 und 392.

<sup>3</sup> Benedikt Staub, vgl. Helvetia Sacra III/3, 476.

<sup>4</sup> Philipp Omlin.

<sup>5</sup> Euphemia Honegger, Gattin des Beat II. Zurlauben.

<sup>6</sup> Elisabeth Hagenbuch.

---

AH 160, Bl. 228-229 • Bl. 228<sup>v</sup> und 229<sup>r</sup> leer, 229<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelspuren.  
Original.

---